

Jugend in Schwerin
Vorlage: 00632/2022

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme des Ortsbeirates	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	<p><u>Mail des Vorsitzenden vom 11.12.2022 zur Sitzung vom 07.12.2022:</u> Beschluss: Der Ortsbeirat folgt der Empfehlung der Verwaltung, die einzelnen Beschlusspunkte des Antrags zu prüfen. Ausnahme: Punkt 19. Dieser wird aus dem Antrag ausgegliedert. Dafür: 7 dagegen: 1 Enthaltung: 1</p>	
2.	Friedrichsthal	<p><u>Auszug aus Protokoll vom 16.11.2022:</u> Nach kurzer Diskussion schließt sich der Ortsbeirat vollinhaltlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an. Dies betrifft die Zustimmung zu den Prüfanträgen und die Umwandlung der Beschlussanträge in Prüfanträge. Bezüglich Pkt. 9 wird der Empfehlung auf Ablehnung gefolgt, da hier nach Ansicht des Ortsbeirates eine nichtzutreffende Tatsachenbehauptung aufgestellt wird, die die zugrunde liegende Lebenssituation nicht richtig beschreibt. Dem stimmt auch der anwesende Vertreter der Polizei ausdrücklich zu.</p> <p>Beschlussfassung: einstimmig</p>	
3.	Gartenstadt, Ostorf	<p><u>Mail des Vorsitzenden vom 23.12.2022:</u> der neue Antrag der Linken zur Jugend wurde gestern (22.12.) einstimmig mit 4:0:0 beschlossen.</p>	

4.	Görries	<u>Auszug aus Protokoll vom 11.01.2023:</u> - der Ortsbeirat Görries berät zu allen dort aufgeführten Punkten und nimmt die Vorlage überwiegend zur Kenntnis - den Vorschlag zu Ziffer 3 hält der Ortsbeirat für sinnvoll - auch die in Ziffer 11 vorgesehenen Befragungen können sinnvoll sein, allerdings befürchtet der Ortsbeirat Umsetzungsschwierigkeiten - Ziffer 16 erscheint dem Ortsbeirat ebenfalls sinnvoll	
5.	Großer Dreesch	<u>Auszug aus Protokoll vom 31.01.2023:</u> Dem Antrag kann nur zugestimmt werden, wenn er in einen Prüfauftrag umgewandelt wird und die Passagen mit den Angriffen gegenüber der Polizei entfallen.	
6.	Krebsförden	<u>Mail des Vorsitzenden vom 12.01.2023 zur Sitzung vom 11.01.2023:</u> Der OBR hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage 00632/2022 (Tagesordnung TOP 5) mit dem Ergebnis 1/5/1 abgelehnt.	
7.	Lankow	<u>Auszug aus Protokoll vom 06.12.2022:</u> Die Stellungnahme zur Vorlage 00632/2022 wurde auf die nächste OBR-Sitzung am 17.1.23 geschoben. <u>Auszug aus Protokoll vom 14.02.2023:</u> Der Antrag wird in der Version der Veränderungsmitteilung vom 19.12.2022 erörtert. (3/1/1)	
8.	Mueß	<u>Auszug aus Protokoll vom 14.11.2022:</u> Der Ortsbeirat nimmt den Antrag „Jugend in Schwerin“, Vorlage 00632/2022, zur Kenntnis und spricht sich für die Prüfung der einzelnen Punkte gemäß dem Vorschlag der Verwaltung aus. In die Prüfung soll auch die Gewährleistung von Ordnung, Sicherheit und Nachtruhe an Orten einbezogen werden, die von	

		<p>Jugendlichen in den Sommermonaten genutzt werden, wie z. B. die Badestelle am Reppin. Abstimmungsergebnis: 5 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen</p>	
9.	Mueßer Holz	<p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 23.11.2022:</u> Der Ortsbeirat fasste nachfolgenden einstimmigen Beschluss: „ Der Ortsbeirat Mueßer Holz empfiehlt der antragstellenden Fraktion die nachfolgenden Punkte der Beschlussvorlage in Prüfaufträge an die Verwaltung zu ändern. Änderung in Prüfanträge: Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.“ Anmerkung des Ortsbeirates zum Punkt 9 der Beschlussvorlage sowie des Kontaktbereichsbeamten Herrn Thomas Böhm: Die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates distanzieren sich von den Aussagen im Punkt 9. Frau Klemkow wird als Mitglied des Jugendhilfeausschusses die Aussagen hinterfragen und ihre persönliche Meinung sowie die Meinung des OBR und die des Kontaktbereichsbeamten des MH darlegen. Herr Thomas Böhm ,Kontaktbereichsbeamter im Mueßer Holz, kann diese Aussage in keinsten Weise nachvollziehen. Er spricht auch im Namen der anderen Kontaktbereichsbeamten der LH SN, die alle daran interessiert sind, auch in schwierigen Situationen und in Konfliktsituationen mit den Jugendlichen respektvoll und deeskalierend umzugehen. Es sei denn , es kommt zu Angriffen gegen die Polizei, dann muss im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gegen gehalten und reagiert werden.</p>	
10.	Neu Zippendorf	<p><u>Auszug aus Protokoll vom 21.12.2022:</u> Der OBR schließt sich der Beschlussempfehlung an. Mit Ausnahme von Punkt 9 „in Gesprächen mit der Polizei darauf hinzuwirken, einen respektvollen Umgang mit Jugendlichen zu ermöglichen und für einen verhältnismäßigen Einsatz der</p>	

		<p><i>Polizeikräfte zu sorgen.“</i></p> <p>Hier sollte eine Formulierung gefunden werden, die beide Parteien in die Pflicht nimmt. Einseitige Zuweisung von Verantwortlichkeiten lehnt der OBR ab.</p> <p>(Anm: Erst im Nachgang der Sitzung wurde durch den OBR zur Kenntnis genommen, dass mit Datum vom 19.12.2022 die antragstellende Fraktion eine Änderungsmitteilung eingebracht hatte, mit der die strittige Formulierung korrigiert wurde. Im Umlaufverfahren verständigten sich die Mitglieder des OBR, dass die jetzt zu Punkt 9 gewählte Formulierung mehrheitlich mitgetragen wird.)</p>	
11.	Neumühle, Sacktannen	<p><u>Auszug aus Protokoll vom 07.12.2022:</u></p> <p>Der Ortsbeirat begrüßt das Ansinnen des Antragstellers, eine Verbesserung der Angebote und eine größere Toleranz gegenüber Jugendlichen in Schwerin zu schaffen.</p> <p>Auch der Tunnel unter der B106 wird von den Jugendlichen zum „feiern“ genutzt. Hier ist allerdings eine zunehmende Verunreinigung (zerschlagene Glasflaschen, Müll, usw) zu verzeichnen. Der OBR regt an, dass die Jugendlichen in diesem Bereich durch einen Straßensozialarbeiter begleitet und dafür sensibilisiert werden, eine ordnungsgemäße Müllentsorgung durchzuführen.</p>	
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder		

13.	Warnitz	<p><u>Auszug aus Protokoll vom 14.12.2022:</u> Jugend in Schwerin Vorlage:00632/2022 Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Ehrhardt stellte das Konzept in Kurzform vor. • Ein Aufgang eines Neubaublocks soll der Jugend zur Freizeitgestaltung zur Verfügung gestellt werden. Dazu haben wir folgende Fragen Um welchen Block handelt es sich? Soll die Nutzung zeitlich begrenzt sein (z.B. in einem Abrißblock)? Wer trägt die Nebenkosten der Nutzung? • Kann die Rückseite der Sporthalle Lankow neben der Skaterbahn als Graffitifläche genutzt werden? Der OBR befürwortet das. • Können mehr und größere Müllbehälter auch außerhalb des touristischen Stadtzentrums aufgestellt werden? Die Müllbehälter sollten auch mit separaten Abstellflächen für Pfandflaschen versehen sein. Der OBR ist dafür. • Es werden öffentliche Toiletten im Schlossgarten gewünscht. Der OBR findet das nicht gut. Wir befürworten aber die Verlängerung der Öffnungszeiten der Toiletten am Bertha-Klingberg-Platz. Der OBR kann sich eine Kostendeckung des WC durch einen Pfandautomaten nicht vorstellen. • Kann das Prinzip des Projektes „nette Toilette“ vom Keplerplatz auf andere Standorte übertragen werden? Der OBR ist dafür. • Kann der Film „Jugend in Schwerin“ in anderen Stadtteilen fortgesetzt werden? Können dafür Fördermittel zur Verfügung gestellt werden? Der OBR ist dafür. • Der Abschnitt zum Verhalten von Polizei und Jugendlichen zueinander wird noch überarbeitet. • Es soll geprüft werden, ob es zentrale Flächen gibt, wo Jugendliche sich treffen können, ohne dass Anwohner durch Lärm belästigt werden. 	
-----	---------	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Der Ortsbeirat befürwortet das. • Alle zwei Jahre soll eine Befragung der Jugendlichen zur Lebenssituation durchgeführt und ausgewertet werden. Der OBR befürwortet das. • Auf der Internetseite der Stadt Schwerin soll ein Jugendforum eingerichtet werden, wo Jugendliche ihre Sorgen und Probleme äußern können und garantiert eine Antwort bekommen. Der OBR befürwortet das. • Die Einrichtung von safed places in Schwerin für Jugendliche ab 18 Jahren begrüßt der OBR. • Die Einrichtung von Wohngemeinschaften für Jugendliche von 18 bis 21 Jahren mit besonderem Bedarf soll einschließlich sozialpädagogischer Begleitung eingerichtet werden. Der OBR meint, dass das dafür notwendige Konzept vom Jugendhilfeausschuss gemeinsam mit Streatworkern kommen sollte. • Die Stadt soll prüfen, was man tun kann, damit weitere Klubs in der Stadt entstehen. Zustimmung des OBR. • Der OBR ist gegen die Idee, im Stadtzentrum massive Steinbänke aufzustellen. <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 11.01.2023:</u> Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Ehrhardt stellte die Änderung des Konzeptes vor. - Der OBR empfiehlt dass die Präventionsbeamten der Polizei stärker mit Zuständigen der Stadt vernetzt werden sollten. dass der Stadtjugendring in die Überlegungen eingebunden werden sollte. 	
14.	Weststadt	<p><u>Auszug aus Protokoll vom 17.11.2022:</u> Der OBR übernimmt die Empfehlung der Verwaltung Zustimmung zu Prüfanträgen 1,2,3,4,5,6,7,8,15,16,17,18,19 und</p>	

		<p>20 Umwandlung der Punkte 10, 11, 12, 13 und 14 in einen Prüfauftrag Ablehnung Punkt 9 <u>Abstimmungsergebnis zum Vorgenannten</u> Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p>	
15.	Wickendorf, Medewege	<p><u>Auszug aus Protokoll vom 16.11.2022:</u> Aus der Antragsbegründung heißt es: „[...] Schon immer gibt es daher eine Auseinandersetzung zwischen der „Erwachsenenwelt“ und der „Jugendlichenwelt“ – den Generationenkonflikt. Als Erwachsenenwelt stehen wir in der Verantwortung, wie wir diesen Konflikt immer wieder neu lösen wollen. In einer Demokratie sollte der repressive Ansatz mit Polizei und Staatsorganen nicht die Dominanz haben und nur das allerletzte Mittel darstellen. Vielmehr geht es darum, in einem gesellschaftlichen Aushandlungsprozess Mittel und Wege zu finden, mit denen alle gut in unserer Stadt zusammenleben können. [...] Der hier vorgelegte Antrag ist das Ergebnis von mehreren Gesprächsrunden mit Jugendlichen. [...]“</p> <p>Im Ergebnis werden 20 Forderung bzw. Prüfanträge an den Oberbürgermeister gerichtet. Angefangen von mehr Jugendsozialarbeit, über mehr Gestaltungs- und Sozial-/Aufenthaltsräume, ein Jugendforum, eine bessere Anbindung der städtischen Randbereiche (z.B. Linie 8) bis hin zu Abstimmungen mit der Polizei hinsichtlich des Umgangs. Die Verwaltung stimmt einer Vielzahl der Prüfaufträgen zu und empfiehlt bei einigen Antragsforderungen die Umwandlung in Prüfaufträge. Hinsichtlich einer Abstimmung mit der Polizei zur Durchführung dortiger Einsätze lehnt die Verwaltung ab, da ständiger Austausch und keine Hinweise für einen unverhältnismäßigen Einsatz bestehen.</p> <p>Der Ortsbeirat spricht sich für die Verwaltungsempfehlung aus.</p>	

16.	Wüstmark, Göhrener Tannen		
17.	Zippendorf	<p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 16.11.2022:</u> Der von der Fraktion DIE LINKE eingebrachte Antrag beschäftigt sich mit der Situation der Jugend in Schwerin, insbesondere mit der Frage, wo die Jugend sich aufhalten kann, ohne dass sie die „Stadtgesellschaft“ stört. Viele Fragen werden aufgeworfen, die von der Verwaltung beantwortet werden sollen. In der Diskussion wird deutlich, dass es in den letzten Jahren in Zippendorf keine großen Probleme mit der Jugend gab. Natürlich passiert es an sehr schönen Sommertagen manchmal, dass es zu Störungen der Nachtruhe am Strand kommt und auch mal Müll liegen bleibt. Das kann man aber nicht immer der Jugend zuschreiben. Alle Schweriner sind am Zippendorfer Strand willkommen. Der Ortsbeirat nimmt den Antrag zur Kenntnis.</p>	